

# JUBILÄUMSKONZERT

## DES LAUSITZER BAROCKENSEMBLES

# Schätze sächsischer Barockmusik

### PROGRAMM:

1. Sinfonia aus der Oper "Der lächerliche Prinz Jodelet" --- R. Keiser (1674 - 1739)
2. Violinkonzert in B Dur "pour Pisendel", TWV 51:B1 --- G. Ph. Telemann (1681 - 1767)

Solistin: Noemi Kuśnierz (Violine)

3. Aria: "Mea tormenta, properate" aus dem Oratorium "S. Petrus und S. Maria Magdalena" --- J. A. Hasse (1699 -1783). Solistin: Eleni Ioannidou (Gesang)

### PAUSE

4. Blockflöte-Konzert in C Dur, TWV 51:C1 --- G. Ph. Telemann (1681 - 1767)

Solistin: Susan Joseph (Blockflöte)

5. Licenza/Aria „A si gran giorno“ aus der Oper „Il Natal di Giove“ --- J. Ch. Richter (1700 - 1785) | Solistin: Eleni Ioannidou

6. Sinfonia in g moll, op.5, no. 6 --- J. A. Hasse (1699 - 1783)

### MUSIKER

Eleni Ioannidou - Sopran

Susan Joseph - Blockflöte

Mateusz Janus - I Violine

Kacper Szpot - I Violinr (II Violine in TWV 51:B1)

Noemi Kuśnierz - II Violine, (solo Violine in TWV 51:B1)

Dominika Garnearz - Viola

Szczepan Dembiński - Barockcello

Adam Rorat - Spinett

Barockschloss Königshain  
9. Juli 2022, 20:00 Uhr

Eintritt frei, Spenden willkommen

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# JUBILÄUMSKONZERT

## DES LAUSITZER BAROCKENSEMBLES

# Das Lausitzer Barockensemble

Das Lausitzer Barockensemble wurde im Jahr 2017 in Görlitz-Zgorzelec mit Musikern von beiden Seiten der Neisse gegründet, junge Künstler, welche die Liebe zur Alten Musik teilen und die gern gemeinsam musizieren. Sie befassen sich mit der musikalischen Geschichte der Region und möchten vor allem unbekannte bzw. vergessene Werke der polnischen, deutschen oder böhmischen Renaissance und des Barock wieder zum Leben erwecken, sowie das Bewusstsein der europäischen Idee und Völkerverständigung zu fördern. Ihr erster Auftritt war Georg Philipp Telemann gewidmet, einem der wichtigsten Komponisten des mitteldeutschen Barock. So ist das Ensemble u.a. im Rahmen des Telemann-Jubiläums in Sorau im Juni 2017 aufgetreten sowie in den Barockschlössern Rammenau und Hainewalde in der Oberlausitz.

Im Jahr 2018 ist eine kleine Trio-Formation des Ensembles in der ehemaligen evangelischen Kirche in Ruzow mit polnischen und deutschen Barockmusik-Kompositionen aufgetreten. Das Trio hat auch mehrere Kammerkonzerte im Sitz des Vereins in Görlitz gespielt und auch die CD "Telemann-Crossing borders" aufgenommen. In der Besetzung mit fünf Musikern (2 Violine, Bratsche, Basso continuo) trat das Ensemble mehrmals auf: im Barockschloss Rammenau, im Schloss Hainewalde und Wehrkirche Horka, im Herrenhaus Gosswitz, in der Stiftung OP-ENHEIM in Breslau mit Barockmusik jüdischer Komponisten oder während des "Einzugs der Orangen" im Dresdner Zwinger und die Eröffnung der Sächsischen Schlösserland im Jahr 2019 (Palais im großen Garten, Dresden).

Sehr erfolgreich waren ebenso die Konzerte des Ensembles im Bürgersaal Zittau und in der Krypta der Peterskirche in Görlitz. Im Jahr 2019 ist das Ensemble im Rahmen des Festivals KUS (Projekt INTERREG Polen-Sachsen) aufgetreten. Großer Erfolg war die Erstaufführung in modernen Zeiten der Oper von Antonio Lotti "Giove in Argo" im Rahmen der Feierlichkeiten für die 300 Jahre seit dem Planetenfest im September 2019 im Kurtheater in Bad Salzbrunn und im Palais in Großen Garten in Dresden. Gefördert wurde das Projekt durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Kaufhaus Görlitz. Das Konzert wurde im Jahr 2020 im Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz und die Städtische Landes- und Universitätsbibliothek in Dresden wiederholt, mit Förderung des Mitteldeutsche Barockmusik e.V.

Das Barockensemble hat sich im September 2021 in der Stiftung OP ENHEIM zusammengetroffen, und die erste Tonaufnahme der Oper des Venezianischen Hofkomponisten der Breslauer Oper um 1724 Antonio Bioni, "Issipile" zu verwirklichen. Gefördert war das Projekt durch das polnische Ministerium für Kultur. Die Erstaufführung in modernen Zeiten dieser einzigen existenten Oper von Bioni, wurde durch die Oper am Schloss in Stettin Online ausgestrahlt und kann man immer noch auf dem Kanal des Vereins in YouTube anschauen, wie alle andere Konzerte des Ensembles. Künstlerische Leiterin des Ensembles ist die Sopranistin Eleni Ioannidou und feste Solistin die Blockflötistin Susan Joseph.

Mehr Infos, Audiodateien und Biografien der Solistinnen unter:  
[www.arsaugusta.org/lausitzer-barockensemble](http://www.arsaugusta.org/lausitzer-barockensemble)

Facebook: <https://www.facebook.com/ArsAugustaeV>

Kontakt: Eleni Ioannidou, +491774470120 oder +48502991789 (auch What's app)